

Ausgabe 1/2019 - 1. Halbjahr

NETZWERK
KULTUR

THEATER FENSTER



Bühnen & Programm

Erl · Kössen · Kufstein · Langkampfen · Niederndorf · Schwoich · Walchsee

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Erasmus+ in Austria



Gemeinsame
Landwirtschaftspolitik für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Mit Investition Europas in
den ländlichen Gebieten



Inhalt

Vorwort	3
Termine & Programmübersicht	4-5
Stadttheater Kufstein	7
Heimatbühne Kufstein	9
Theater BG/BRG Kufstein	10
Kufstein English Theatre	11
Theaterrunde Schwoich	13
Volksbühne Langkampfen	21
s'Theata Niederdorf	17
Passionsspielverein Erl	19
Theaterstadl Walchsee	21
Heimatbühne Kössen	23

Foto: Silvia Großwang



Foto: Christian May

Werfen wir gemeinsam einen Blick durch das „Theaterfenster“

„Theaterspiel“ zu widmen. Fast alle Bühnen haben von unserem Angebot Gebrauch gemacht und stellen in dieser Broschüre ihren Verein und ihre weiteren Aktivitäten vor. Ein Blick durch dieses „Theaterfenster“ soll veranschaulichen, wie lebendig die Theater-szene in dieser Region ist. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder gehen ihrer Leidenschaft nach und bereiten damit Einheimischen sowie Besuchern viel Freude.

Die Verteilung dieser Broschüre erfolgt über die Tourismusverbände, Gemeinden und Mitglieder der Vereine. Auch bei den jeweiligen Theateraufführungen wird dieses „Theaterfenster“ aufgelegt und somit bewerben die Vereine gemeinsam ihre Produktionen. Eine weitere Auflage mit den geplanten Herbstproduktionen ist im Juni geplant.

Der Verein „Netzwerk Kultur“ wird gefördert vom Land Tirol, der Stadt Kufstein und dem LEADERverein KUUSK. Aber auch private Sponsoren wie die UNIQA Österreich Versicherungen AG, die Stadtwerke Kufstein und die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein unterstützen Projekte dieses Vereines.

Wir bedanken uns bei allen Förderern und Sponsoren und freuen uns auf die weiteren Aufgaben. Unser nächstes geplantes Projekt wird die Musikfreunde ansprechen. Sie dürfen schon gespannt sein.

Hildegard Reitberger
Obfrau Netzwerk Kultur



Liebe Theaterfreunde,

Letztes Jahr wurde der Verein „Netzwerk Kultur“ gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Zusammenarbeit zwischen den Kunst- und Kulturschaffenden in unserer Region zu fördern. Als erstes Projekt wurden mit Unterstützung des LEADERvereins KUUSK (Kufstein – Umgebung – Untere Schranne – Kaiserwinkl) im Oktober 2018 die „Tage der bildenden Kunst“ veranstaltet. Regionale Künstler stellten im Kultur Quartier ihre Werke zum Thema „Krieg und Frieden“ aus.

Als weiteres Projekt will das Netzwerk Kultur nun die ehrenamtlich tätigen Theatervereine sowie Schulen, die außerberufliches Theater produzieren und anbieten, in Form einer gemeinsamen Theaterbroschüre unterstützen. In der Region Kufsteinerland und Kaiserwinkl gibt es immerhin zehn Amateurbühnen, und zwar in Erl, Ebbs, Kössen, Kufstein, Langkampfen, Niederdorf, Schwoich, Thiersee und Walchsee. Aber auch am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Kufstein sowie an der ISK- Internationalen Schule Kufstein haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich mit Leidenschaft dem

Termine & Programmübersicht

Februar bis Juli 2019

BÜHNE / THEATER	PRODUKTION	DATUM	UHRZEIT	SPIELORT
Februar				
Stadttheater Kufstein	Kosmetik des Bösen	16.02.	20.00	Kultur Quartier Kufstein
		17.02.	18.00	
		24.02.	18.00	
Theater am BG/BRG Kufstein	Republik Vineta	21.02. 22.02.	20.00 20.00	Aula Bundesgymnasium Kufstein
Theaterrunde Schwoich	1. Schwoicher Theaterball	23.02.	19.30	Mehrwecksaal Schwoich
März				
Stadttheater Kufstein	Kosmetik des Bösen	02.03.	20.00	Kultur Quartier Kufstein
		03.03.	18.00	
		08.03	20.00	
		09.03	20.00	
		16.03	20.00	
Volksbühne Langkampfen	Eine ganz heiße Nummer	23.03.	20.00	Gemeindesaal Langkampfen
		27.03.	20.00	
		29.03.	20.00	
		31.03.	18.00	
April				
Volksbühne Langkampfen	Eine ganz heiße Nummer	01.04.	20.00	Gemeindesaal Langkampfen
		03.04	20.00	
		05.04.	20.00	
		06.04.	20.00	
Theaterrunde Schwoich	Aphrodites Zimmer	27.04.	20.00	MZW Saal Schwoich
Mai				
Theaterrunde Schwoich	Aphrodites Zimmer	01.05.	18.00	MZW Saal Schwoich
		04.05.	20.00	
		05.05.	18.00	
		08.05.	20.00	
		10.05.	20.00	
		11.05.	20.00	
		12.05.	18.00	
Stadttheater Kufstein	Frühlings Erwachen	03.05.	19.00	Kultur Quartier Kufstein
		09.05.	19.00	
		16.05.	19.00	
VZ Kössen	1. Kinder-Ballett-Nachmittag	04.05.	15:00	Veranstaltungszentrum Kössen
Heimatbühne Kössen	Einakter	10.05.	19.30	Restaurant Kaiseralm Kössen
		24.05.	19.30	

BÜHNE / THEATER	PRODUKTION	DATUM	UHRZEIT	SPIELORT
Mai				
Passionsspielverein Erl	Passionsspiele Erl 2019	26.05.	13.00	Passionsspielhaus Erl
Stadttheater Kufstein	Ein Sommernachtstraum	31.05.	18.00	Freilichtaufführung am Brentenjoch/Weinbergerhaus
Juni				
Passionsspielverein Erl	Passionsspiele Erl 2019	01.06.	13.00	Passionsspielhaus Erl
		02.06.	13.00	
		08.06.	13.00	
		09.06.	13.00	
		15.06.	13.00	
		16.06.	13.00	
		29.06.	13.00	
Stadttheater Kufstein	Ein Sommernachtstraum	30.06.	13.00	Freilichtaufführung am Brentenjoch/Weinbergerhaus
		02.06.	17.00	
		07.06.	18.00	
		10.06.	18.00	
		16.06.	17.00	
		20.06.	18.00	
Kufstein English Theatre (ISK)	Blood Wedding / Bluthochzeit	04.06.	19.30	Kultur Quartier Kufstein
		22.06.	18.00	
Heimatbühne Kössen	Einakter	14.06.	19.30	Restaurant Kaiseralm Kössen
Juli				
Passionsspielverein Erl	Passionsspiele Erl 2019	06.07.	13.00	Passionsspielhaus Erl
		07.07.	13.00	
		13.07.	13.00	
		14.07.	13.00	
		20.07.	13.00	
		21.07.	13.00	
		27.07.	13.00	
Stadttheater Kufstein	Ein Sommernachtstraum	28.07.	13.00	Freilichtauff. am Brentenjoch/ Weinbergerhaus
		07.07.	17.00	
		12.07.	18.00	
		13.07.	18.00	

Änderungen vorbehalten.



2019 wird der Verein Stadttheater Kufstein

111 Jahre alt und blickt somit auf eine langjährige Theatertradition zurück.



Besonders beliebt sind die alljährlichen Freilichtspiele. Letztes Jahr begeisterte das Ensemble mit „Jedermann“, gespielt am Festungsneuhof, das Publikum, so geht es heuer mit „Theater am Berg“ wieder hoch hinauf. Gezeigt wird auf 1300 m Höhe am Brentenjoch beim Weinbergerhaus „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Man kann bequem mit dem Sessellift hinauffahren. Von der Bergstation sind es ca. 5 Minuten bis zur Spielstätte. Regie: Klaus Reitberger.

Termine 31. Mai, 2./7./10./14./16./20/22. Juni, 7./12./13. Juli

Den Auftakt für den Spielplan 2019 bildet bereits im Februar der Psychothriller „Kosmetik des Bösen“ nach einem Roman von Amélie Nothomb: Der Geschäftsreisende Jérôme Angust wird in der Wartehalle eines Bahnhofs von einem aufdringlichen Unbekannten angesprochen. Sämtliche Versuche, den Störenfried abzuwimmeln, sind zum Scheitern verurteilt. Widerwillig lässt sich Jérôme schließlich auf ein Gespräch mit dem Fremden ein, der sich als Textor Texel vorstellt. Dieser will nur eines: dass Jérôme ihm zuhört. Was als absurde-skurrile Lebensgeschichte eines harmlos anmutenden Spinners beginnt, führt in einem Strudel aus rasanten Wortwechseln unmittelbar in die schwärzesten Abgründe der menschlichen Psyche.

Termine 16./17., 24. Februar, 2./3., 8./9. und 16. März, jeweils 20.00, Außer sonntags um 18 Uhr

Derzeit wird von der Jugendspielleiterin Verena Kirchner als neue Gruppe das „Junge Stadttheater Kufstein“ aufgebaut, welches sich vorwiegend der Inszenierung von Jugendstücken widmet. Als erste Premiere wird im Mai das Stück „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind auf die Bühne des Kultur Quartiers gestellt. Im Mittelpunkt stehen die Kinder selbst, verloren zwischen dem Erwachen ihrer Sexualität und der Suche nach dem eigenen Platz in der Gesellschaft.

Termine 3./9./16. Mai 2019, 19 Uhr

Informationen & Karten

Kartenvorverkauf: Raiffeisen Bezirksbank Kufstein
Onlinereservierung: www.stadttheater-kufstein.at
Auskünfte: +43 (0) 660 19 24 10 4

Geplante Inszenierungen

- September: „Fern von Europa“ nach dem gleichnamigen Buch
- Oktober: „Alles auf Krankenschein“ Komödie von Ray Cooney
- November: Märchen: „Die Nachtigall“ nach Hans-Christian Anderson

Veranstaltungsort

Theater im Kultur Quartier Kufstein
Theaterplatz 1, 6330 Kufstein

»Kosmetik des Bösen«

Nach einem Roman von Amélie Nothomb.
Regie Maria Kaindl, Februar bis März 2019
Es spielen: Klaus Reitberger, Martin Heis





Seit 1982 heißt es bei der Kufsteiner Heimatbühne **Lach mal wieder!**



Mit diesem Slogan bereitet die Kufsteiner Heimatbühne seit über drei Jahrzehnten seinem Publikum Freude. Seit 2017 zeigt sich die Kufsteiner Heimatbühne im neuen Gewand: Ein frischer und engagierter Vorstand, bringt Schwung und Modernität in die traditionsreiche Bühne.

Für uns heißt Theater moderne Komödie. Sehr erfolgreich und noch bis Februar 2019 läuft unser Theaterstück „Eine schöne Bescherung“ von Anthony Neilson im Kulturquartier Kufstein. „Die Kufsteiner Heimatbühne blickt auf 38 Jahre erfolgreiches Theater zurück. Etwas moderner, aber umso feiner möchten wir in diesem Sinne weiterarbeiten. Mit Fokus auf Komödien planen wir das heimische Publikum zu begeistern“, informiert Obmann Christopher Lang.

Im Schnitt stellen sich jährlich 10 Aktive – vor oder hinter der Bühne – zur Verfügung. „Wir möchten jungen Menschen und Erwachsenen die Freude am Theaterspielen näherbringen und freuen uns über jeden der aktiv im Verein mitmacht“, betont Vorstandsmitglied Andreas Rieser. Wir suchen Menschen mit Interesse am Laientheater. Egal ob auf der Bühne oder dahinter, im Bühnenbau oder der Technik.

Wer gerne mal unverbindlich in das tolle Hobby reinschnuppern und sich begeistern möchte, kann sich jederzeit unter info@khhb.tirol melden!

Informationen & Produktionen

www.khhb.tirol



»Eine schöne Bescherung.«
Kufsteiner Heimatbühne, 2018/19



Fotos: Alexander Herejs

Seit 35 Jahre aktiv: Das Theater des
**Bundes- &
 Bundesrealgymnasium**

» Wir haben uns nie mit Klamauk und Klamotte abgegeben, sondern als Theater an einer „höheren“ Schule den Anspruch erhoben, „Geistreiches“ zu spielen – was ja nicht ausschließt, dass Stücke humorvoll und unterhaltsam sind.«
 Stefan Obergmeiner, 2019

Seit 30 Jahren ist Prof. Stefan Obergmeiner maßgeblich am Gelingen der Theaterprojekte beteiligt. Anfangs als Bühnen- und Kostümbildner tätig, leitet er nun seit vielen Jahren das „Darstellende Spiel“ am Gymnasium. Unter seiner Regie wurden viele Klassiker der Weltliteratur auf die Bühne gestellt. Jahr für Jahr drängen 30 bis 40 junge Leute auf die Bühne, zu denen auch noch jene zu zählen sind, die lieber hinter den Kulissen arbeiten, Instrumentalisten und Chorsängerinnen, sowie die vielen die im und außerhalb des Unterrichts an Kulissenbildern, Kostümen und Requisiten mit Hand anlegen.

Die Oberstufengruppe hat sich heuer den 2001 zum besten deutschsprachigen Bühnenstück gewählten Teil der „Trilogie der Verlorenen“ ausgesucht: „Republik Vineta“

Es geht um ein riesiges Bauprojekt auf irgendeiner bisher beinahe menschenleeren Insel in der Nord- oder Ostsee. Arbeitstitel dieser Vision: „Vineta“, der Name eines mythenumrankten, idealisierten, versunkenen Eilands, gleichsam des nordischen Gegenstücks zu „Atlantis“. Bald bemerkt das Publikum jedoch, dass die Vorstellungen der treibenden Kräfte unvereinbar weit auseinanderklaffen...

Termine Do, 21./Fr, 22. Februar, jeweils um 20 Uhr in der Aula

Die Unterstufengruppe arbeitet an der Produktion „Die siebte Seite des Würfels“ von Peter Klusen., eine interessante Abwandlung eines bekannten Märchenmotivs. Statt dreier Königssöhne, von denen sich einer durch einen gewonnenen Wettstreit als würdigster Nachfolger des verstorbenen Monarchen erweisen muss, werden drei Prinzessinnen in die Welt hinausgeschickt, um nach „Besonderem“ zu suchen: Welche das außerordentlichste Mitbringsel an den Hof schaffen kann, soll fürderhin Königin sein...

Termine Geplant für Anfang Mai 2019



Kufstein
English Theatre (K.E.T.)
 Ein Projekt der International School Kufstein
 Tirol



Jeden Juni bringen die Schülerinnen und Schüler der 10. Schulstufe ein Theaterstück in englischer Sprache auf die Bühne. Unter der Leitung von Drama-Teacher Klaus Reitberger wagt sich Jahr für Jahr ein junges Ensemble zum ersten Mal auf die Bühne und haucht seinen Charakteren Leben ein.

Nach den beiden Komödien „The flower girl“ frei nach George Bernard Shaw (2017) und William Shakespeares „A Midsummer Night's Dream“ (2018) folgt im Jahr 2019 zum ersten Mal eine Tragödie:

Blood Wedding von Federico García Lorca zeigt uns das Elend und die Ausweglosigkeit der Frauen in ländlichen Regionen Spaniens zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In einer Zeit, da individuelle Freiheit noch nichts galt, ringt eine junge Braut mit sich und ihrem Schicksal. Der Verstand sagt das eine, doch das Herz hat andere Pläne.

Premiere Di, 4. Juni, 19.30 Uhr,
 Kultur Quartier Kufstein

» You are unkind, Demetrius; be not so;
 For you love Hermia; this you know I know:
 And here, with all good will, with all my heart,
 In Hermia's love I yield you up my part;«
 Lysander, A Midsummer Night's Dream, William Shakespeare

Neben ein oder zwei öffentlichen Abendvorstellungen gibt es auch zwei Vorstellungen für Schulklassen. Wie bei allen Aufführungen des K.E.T. wird in englischer Sprache gespielt. Zur leichteren Verständlichkeit fürs Publikum gibt es dazu deutsche Übertitel.



Theatergruppe Schwoich spielt **Aphrodites Zimmer** Komödie von Walter G. Pfau, Regie Martin Standl



Oben: *Hier sind Sie richtig*, 2013
Unten: *Polizeiwache 007*, 2017

Peter und Sandra Schwarz feiern Silberhochzeit. Sandra will sie im selben Hotel feiern, in dem sie damals die Flitterwochen verbracht haben. Peter bleibt nichts übrig, als mitzugehen. Aber auch Valerie Berg, seiner Geliebten, hatte er einen gemeinsamen Urlaub versprochen. Als Peter und Sandra im Hotel ankommen, hat Valerie sich schon im Zimmer nebenan, das auch noch eine Verbindungstür hat, eingenistet. Von Anfang an bringt Valerie Peter in Schwierigkeiten. Hinzu kommt noch, dass Laura, das Zimmermädchen, immer zum unpassendsten Zeitpunkt auftaucht. In seiner Not ruft Peter seinen Freund Horst an. Er soll ihm Valerie vom Hals halten. Aber als Horst ankommt, wird alles nur noch schlimmer.

Über die Theatergruppe Schwoich

Die Theatergruppe Schwoich feierte 2017 Ihr 30jähriges Bestehen. Dem Verein und seinen Mitgliedern haben es vor allem lustige Volksstücke sowie Boulevardkomödien angetan. Aber auch das ernste Stück „Sibirien“ von Felix Mitterer war ein Riesenerfolg.

Im Frühjahr wird das Hauptstück gespielt; zur Weihnachtszeit wird seit 2008 auch immer ein Einakter für die Besucher von „Zommkemma im Advent“ zum Besten gegeben. Die Erträge aus dieser Veranstaltung werden vorwiegend an karitative Institutionen gespendet.

Die Theatergruppe zählt derzeit 49 Mitglieder und neben den Aktivitäten auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ wird vor allem beim sommerlichen Theatergrillen und bei Ausflügen die Gemeinschaft gepflegt und gefördert. So waren die Mitglieder um Obmann Martin Heis nicht nur in Österreich triebig; die Reiserouten erstrecken sich von Hamburg bis in die Toskana (Jubiläumsausflug). Und im Feber 2019 wird erstmals zum „Theaterball“ im MZW Saal geladen!

Termine

- Samstag, 27.04.2019 Premiere 20 Uhr
- Mittwoch, 01.05.2019 18 Uhr
- Samstag, 04.05.2019 20 Uhr
- Sonntag, 05.05.2019 18 Uhr
- Mittwoch, 08.05.2019 20 Uhr
- Freitag, 10.05.2019 20 Uhr
- Samstag, 11.05.2019 20 Uhr
- Sonntag, 12.05.2019 18 Uhr

Eintritt & Informationen

- Erwachsene € 9,-
- Vorverkauf: Raiffaisenbank Schwoich
- www.theatergruppe-schwoich.at

Veranstaltungsort

Mehrzwecksaal Schwoich
Dorf 2, 6334 Schwoich

» *Vorstadt Diva* «
Theatergruppe Schwoich, 2012



Volksbühne Langkampfen spielt Eine ganz heiße Nummer

Komödie von Andrea Sixt



Oben: *Otello darf nicht platzen*, 2018
Unten: *Frau Müller muss weg*, 2018

Über die Volksbühne Langkampfen

Seit 1959 ist die Volksbühne Langkampfen ein fester Bestandteil des Vereinslebens in der Gemeinde. Vor allem in den letzten Jahren haben wir unsere Vielfalt mit diversen Aufführungen, auch an wechselnden Spielorten, unter Beweis gestellt. Außer den bei unserem Publikum so beliebten Komödien wagten wir uns immer wieder an neue Herausforderungen, die dramatische Stücke mit sich bringen wie zum Beispiel „Der Judas von Tirol“ und „Die Munde“. Auch bewährten wir uns bei anspruchsvollen und rasanten Boulevard-Komödien wie „Der nackte Wahnsinn“ oder „Otello darf nicht platzen“. Wie kaum ein anderer Verein steht die Volksbühne Langkampfen seit vielen Jahren für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit mit den 6- bis 18-Jährigen. Seit 30 Jahren gibt es unser „Muttertagstheater“, wo wir unseren jungen Talenten die Möglichkeit bieten, als Stars auf der Bühne zu stehen. Stolz sind wir natürlich auch auf die Jugendproduktionen wie „Die Welle“, „Die Kinder des Teufels“ und „Frau Müller muss weg“. In diesem Jahr feiert die Volksbühne ihr 60-jähriges Bestehen. Wir starten in unser Jubiläumsjahr am 23. März um 20:00 Uhr mit der Premiere der Komödie „Eine ganz heiße Nummer“ von Andrea Sixt.

Der Himmel ist blau, das Wetter gut, die Stimmung aber auf dem Tiefpunkt: Das kleine Marienthal geht wirtschaftlich den Bach runter. Auch der kleine Lebensmittelladen von Waltraud, Maria und Lena steht kurz vor dem Bankrott. Während die Freundinnen sich schon auf eine Karriere als Langzeitarbeitslose einstellen, bekommt Maria einen dubiosen Anruf. Der Herr ist eindeutig falsch verbunden, jedoch bringt er Maria auf die rettende Idee. Aber werden sie sich mit dieser ganz heißen Nummer vielleicht doch die Finger verbrennen?

„Eine ganz heiße Nummer“ ist der Startschuss in ein ereignisreiches Theater-Jahr. Bereits im September planen wir eine weitere Großproduktion. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Termine

· Mittwoch	27. März	20 Uhr
· Freitag	29. März	20 Uhr
· Sonntag	31. März	18 Uhr
· Montag	01. April	20 Uhr
· Mittwoch	03. April	20 Uhr
· Freitag	05. April	20 Uhr
· Samstag	06. April	20 Uhr

Eintritt & Informationen

- Eintritt: Erwachsene € 10,- / Kinder bis 14 Jahre € 6,-
- Kartenreservierung & Platzreservierung: Online www.volksbuehne-langkampfen.at oder bei der Infotline: +43 (0) 676 60 62 641 (von 18 - 20 Uhr)
- Bezahlung und Abholung der Karten an der Abendkasse
- Zusatzinfo: Für jene Gäste, die den Theaterabend mit einem Abendessen kombinieren wollen, ist die Küche von 19 Uhr bis 19.45 Uhr und sonntags von 17 bis 17.45 Uhr geöffnet.

Veranstaltungsort

Gemeindsaal Langkampfen
Bürgerstraße 6, 6336 Langkampfen



»*Otello darf nicht platzen.*«
Volksbühne Langkampfen, 2018



Kulturverein s'Theata Niederndorf



Der Kulturverein „s'Theata Niederndorf“ wurde 1990 von Reinhard Exenberger, Gerhard Huber, Günther Aufhammer und Norbert Reinstadler gegründet, die fast 30 Jahre später immer noch den Vorstand des Theatervereines bilden. Seit 1989 werden im Gemeindesaal Niederndorf in der Mehrzahl lustige Stücke von renommierten Theaterautoren (u. a. Peter Landstorfer) aufgeführt. Aber auch Dramen von Felix Mitterer, Elmar Harris, Karl Schönherr usw. wurden zum Besten gegeben.

Es wird jährlich nur ein Stück, immer von Oktober bis Dezember, meist im Gemeindesaal in Niederndorf, aufgeführt. An ca. 16 Spielterminen besuchen uns ca. 3500 Zuschauer aus Nah und Fern. Für viele Innovationen, die zwischenzeitlich von anderen Theatervereinen übernommen wurden, waren die Niederndorfer Theaterer Vorreiter.

Auch im heurigen Jahr (das Stück steht noch nicht fest) wird es wieder ein Lustspiel geben!

»Das Theaterspiel kann einen Beitrag zur Pflege unserer Mundart sein.«

Reinhard Exenberger, Obmann s'Theata Niederndorf

»Da Schandtisch«
s'Theata Niederndorf, 2018

Eintritt & Informationen

- Eintritt € 10,-
- Besuchen Sie eine unserer ersten Vorstellungen, da erfahrungsgemäß spätere Aufführungen schnell ausverkauft sind
- www.theater-niederndorf.at

Veranstaltungsort

Gemeindesaal Niederndorf
Dorf 34, 6342 Niederndorf



Passionsspiel Erl 2019

Die Passion Christi

Text: Felix Mitterer, Regie: Markus Plattner



Foto: Roman Potykanowicz



Ein ganzes Dorf lebt die Tradition, mit Inbrunst und Begeisterung wird Überliefertes lebendig:

Erl ist der älteste Passionsspielort im deutschsprachigen Raum. „Wir wissen aus alten Überlieferungen, dass bayrische Wallfahrer auf ihrer Reise nach Altötting, die sie per Schiff auf dem Inn un-

ternahmen, im Jahre 1613 ein Osterspiel auf der Scheiben, einem Ortsteil von Erl, nahe am Inn gelegen, besuchten. Sicher sind sie in jener Zeit in Dankbarkeit für Gottes Schutz und Hilfe vor Krankheit, Pest und Kriegsgefahr aufgeführt worden. Damit beginnt die Geschichte der Erler Passionsspiele.“

Gespielt wurde an verschiedenen Spielstätten. Das aktuelle, nicht beheizbare Passionsspielhaus mit seiner einzigartigen Architektur und Akustik wurde allein zur Aufführung der Passionsspiele errichtet. 1500 Besucher können pro Vorstellung in den ansteigenden Sitzreihen der Aufführung folgen.

Vom 26. Mai bis 05. Oktober 2019 beteiligen sich rund 500 Laiendarsteller der 1450 Einwohner der Gemeinde Erl aktiv am Passionsspiel.

Charakteristisch für das Erler Spiel: eine ausgeprägte Szenengestaltung des Kreuzweges, ein aktueller und moderner Text, stimmungsreiches Lichtdesign, eine eigens komponierte Passionsmusik, live präsentiert von Chor und Orchester.

Termine

Mai	So, 26. Premiere
Juni	Sa, 01. & So, 02. / Sa, 08. & So, 09. / Sa, 15. & So, 16. / Sa, 27. & So, 28.
Juli	Sa 06. & So 07. / Sa 13. & So 14. / Sa 20. & So 21. / Sa 27. & So 28.
August	Sa 03. & Sa 10. / Sa 24. & So 25. / Sa 31.
September	So 01. / Sa 07. & So 08. / Sa 14. & So 15. / Sa 21. & So 22. / Sa 28. & So 29.
Oktober	Sa 05.

Eintritt & Informationen

- Aufführungsdauer 13 - 16 Uhr (inklusive Pause)
- Aufführung in deutscher Sprache mit englischen Übertiteln (Szenenerläuterung)
- An den Spieltagen: Heilige Messe im Passionsspielhaus um 10 Uhr
- Preise: € 27,- bis € 39,-
- Karten: Mo bis Fr, 10-15, Telefon: +43 0 5373 / 81 39 oder per E-Mail an info@passionsspiele.at,
- Karten auch erhältlich auf www.passionsspiele.at

Veranstaltungsort

Passionsspielhaus Erl
Mühlgraben 56a, 6343 Erl, Österreich

»Es ist die größte Herausforderung meines Lebens als Dramatiker, die größte Geschichte aller Zeiten, die Passion Christi, die jedem Christen (auch jedem Moslem, jedem Atheisten und Agnostiker) bekannt ist, neu für die Passionsspiele Erl zu erarbeiten, einen ungewohnten, unkonventionellen Blick auf Jesus, auf die Frauen und Männer an seiner Seite und auch auf seine Gegner zu werfen.«
Felix Mitterer

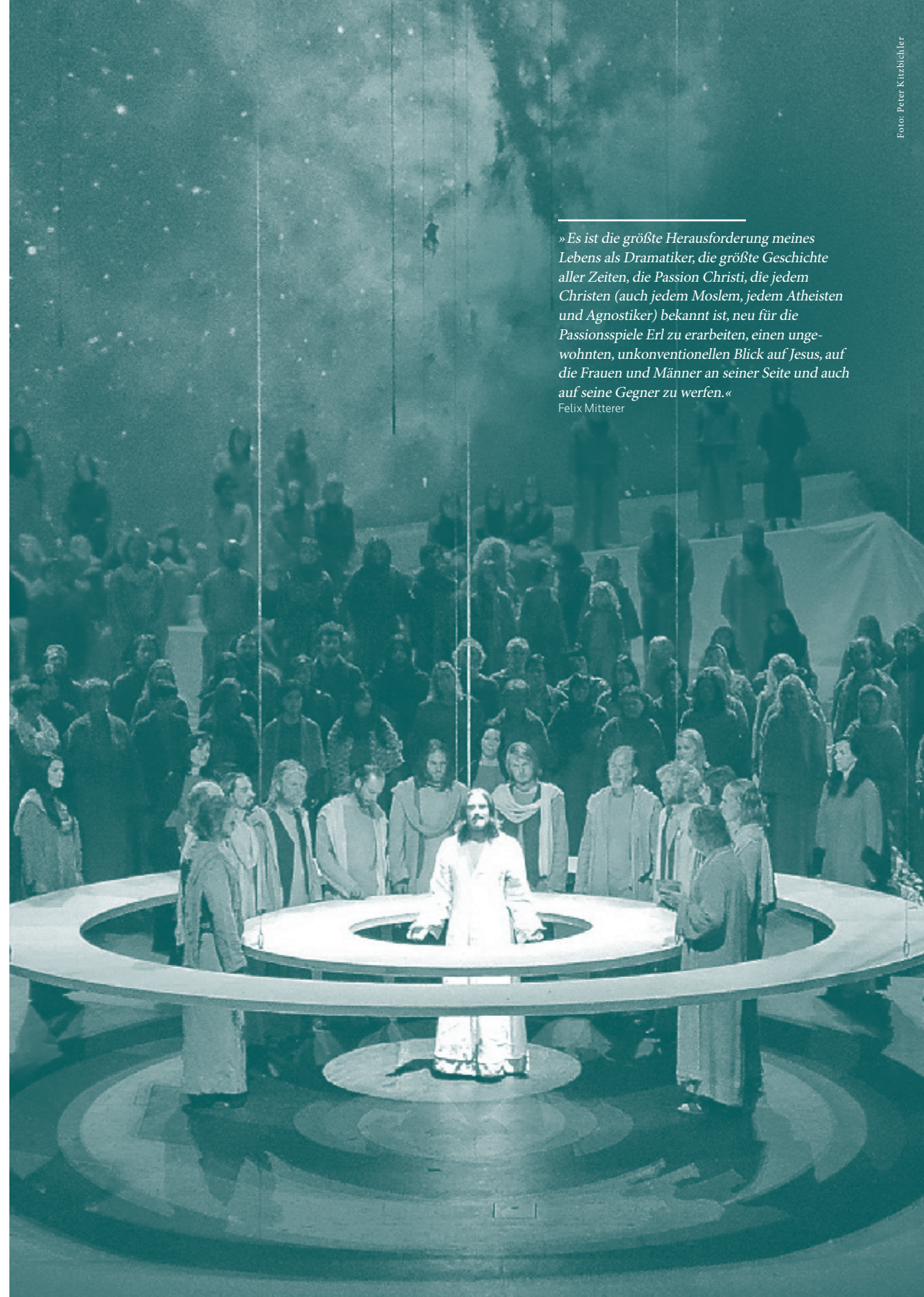


Foto: Peter Kitzbichler

»Die Preiskuh«
Theaterstadl Walchsee



Theaterbegeisterung mit sozialer Ader: Theaterstadl Walchsee



»Applaus ist Balsam für unsere Theaterseelen.«
Theaterstadl Walchsee

Theaterstadl Walchsee

Anlässlich der 100-Jahr Feier des TVB Walchsee wurde der Theaterstadl Walchsee im Jahre 1995 gegründet. Ziel war und ist es, dass kulturelle Angebot in Walchsee zu bereichern und so haben Einheimische und Gäste schon viele unterhaltsame Abende erlebt. Das Echo aus der Bevölkerung anlässlich der Entstehung war damals sehr groß und zahlreiche Dinge wie Kleidung, Möbel, Accessoires usw. wurden dem Verein zur Verfügung gestellt. Das allererste Theaterstück wurde 1996 aufgeführt und zwar „Hochsaison im Gästezimmer“ von Ernst Schlüter. Jahr für Jahr wird ein Lustspiel geprobt und aufgeführt. Der Walchseer Theaterstadl besteht aus ca. 20 aktiven Mitgliedern und der Kern eines jeden Vereins ist der Vorstand. Seit 2006 ist Johann Salvenmoser der

Obmann und sein aktuelles Team setzt sich zusammen aus: Franz Tendl Obmann Stellvertreter, Christine Gruber Kassier, Manuela Fellner Schriftführerin und Thomas Altvater als Beisitzer. Sie sind alle Schauspieler mit voller Leidenschaft und gewiss jeder Aufgabe und Herausforderung gewachsen. Seit 2002 führt Hilde Balatka aus Kufstein die Spielleitung. Mit ihrer Mischung aus Strenge und Humor holt sie aus jedem einzelnen Spieler das Beste heraus. Viele fleißige Helfer sorgen dafür, dass jedes Jahr ein tolles Stück dem Publikum geboten werden kann. Ein besonderes Highlight ist die gratis

Nachmittagsvorstellung für die Pensionistenverbände, Altenwohnheime und Lebenshilfen in der Umgebung. Dies ist dann immer ein würdiger Saisonabschluss für das ganze Theaterteam. Nach einem Jahr Spielpause, da das Schulgebäude und die Mehrzweckhalle in Walchsee neu gebaut bzw. renoviert wurden, war 2018 das Bühnencomeback mit einem alten Klassiker und zwar „Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus. Dabei konnten die Spieler dem Publikum einige Lachtränen entlocken und ihnen einen unterhaltsamen Abend mit Freude bereiten.

Die Spielsaison 2019 wird wieder im September und Oktober sein. Die Auswahl des Theaterstückes erfolgt im Frühjahr.

Mitte Juni plant der Theaterstadl erstmals einen Workshop mit 5-6 Einheiten für Jugendliche zu veranstalten. Sie wollen damit den Nachwuchs und das Interesse am Theater spielen anregen.

Im Walchseer Dorfleben ist der Theaterverein nicht nur für seine Geselligkeit und den Zusammenhalt bekannt, sondern auch für das Engagement und die Hilfsbereitschaft. Immer wieder mal werden Geldbeträge für soziale Zwecke in der eigenen Gemeinde und der näheren Umgebung gespendet. Theaterbesuche von anderen Bühnen gehört natürlich auch zum Bestandteil des Vereins und am Ende einer jeden Spielsaison darf ein Ausflug mit den Spielern und Helfern nicht fehlen.

Informationen

- Spielsaison 2019: September/Oktober
- theaterstadlwalchsee@gmail.com
- +43 053 74/ 20 048

Veranstaltungsort

Mehrzwecksaal Walchsee,
Alleestraße 24, 6344 Walchsee



Herzlich Willkommen bei der Heimatbühne Kössen



Seit 2017 werden jährlich zwei Produktionen einstudiert. Dabei handelt es sich einmal um ein abendfüllendes Stück für den Herbst und Winter, dieses wird im Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl aufgeführt. Des Weiteren wird von den Theaterspielern ein Einakter einstudiert, dieser wird bei freiem Eintritt im Restaurant Kaiseralm präsentiert. Die Heimatbühne Kössen hat sich größtenteils dem Genre der lustigen Komödien verschrieben. Die Theaterer haben sich jedoch auch an andere Stücke, wie an die Komödie „Z' wenig und Z' fü“ oder die Tragikomödie „Indien“ gewagt. Mit dem neuen Spielleiter Helmut Schwentner möchte die Heimatbühne Kössen auch in Zukunft immer wieder neue Wege gehen. Wir freuen uns und sind gespannt. Zudem soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich der Spielleiter sowie die Theaterspieler gerne und regelmäßig fortbilden. Auch wurden in der Vergangenheit immer wieder Spielleiter anderer Schauspielgruppen hinzugezogen um neue Ideen und Herangehensweisen zu entwickeln.

Termine

- Nächste Spieltermine im Veranstaltungszentrum Kössen im Herbst/Winter 2019 und 2020

Eintritt & Informationen

- VVK Erwachsene € 11,- / Kinder bis 14 Jahre € 5,-
- AK Erwachsene € 13,- / Kinder bis 14 Jahre € 6,-
- Kartenvorverkauf Volksbank. Kegelbahn Kössen
- Einlass 1 Stunde vor Aufführungsbeginn
- Musikalische Umrahmung: Theatermusikanten

Veranstaltungsort

Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl (VZ-Kaiserwinkl)
Postweg 6, 6345 Kössen – Raiffeisensaal



»Die Gespenstermacher.«
Heimatbühne Kössen, 2018

»Der wahre Schauspieler ist von der unbändigen Lust getrieben, sich unaufhörlich in andere Menschen zu verwandeln, um in den Anderen am Ende sich selbst zu entdecken.«
Max Reinhardt

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Verein Netzwerk Kultur, www.kultur.kufstein.at
Umsetzung: Standortmarketing Kufstein GmbH/Steindl

Auflage: 5.000 Stk. / Erscheinungsweise: zweimal jährlich. Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union - umgesetzt als Leaderprojekt der Region KUUSK (www.rm-kuusk.at)
Druck: Druckerei Aschenbrenner Kufstein, Fotos: von jeweiligen Bühnen beigestellt, Umschlagfoto: fotolia
© 2019 Alle Rechte vorbehalten.